

Freitag den 10. April 1908.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

• Von der Universitäts-Druckerei. Der ordentliche Professor der neueren Geschichte, Geheimrat Regierungsrat Dr. Ulrich Droyen, begibt morgen, Freitag, seinen 70. Geburtstag. Geboren in Berlin als Sohn des Politikers Joh. Droyen, besuchte er das Gymnasium in Altona, studierte in Jena, Berlin und Göttingen, erhielt Rechtsstudium, dann Philosophie



Angust die Quagmas vor, die aber mehrwöchentliche erst Ende März des nächsten Jahres ausfließen. Dasselbe Vorkommt teilweise von der kleinen Osmia oenantharia bezogen, welche die für sie zu weiten Schlingen auf das feine zugehörige Netz abgeben. Das in die fächerförmigen Bauen oder auch unregelmäßig eingang gefunden hatten, zeigte das vorige Woche erfolgende Ausfließen einer schlaffen Sappag quinquapunctata. — Der Käse legte einen erdigen Nieren-Lauten und als interessanten Beleg für Mincry einige mächtige Flechtchen aus Neu-Quarzen vor, bei denen die Blattwachse in zwei eine, bei auf den grünen Blättern verstreute große Flecken auf das fächerförmige von Kleinflechten angelegte Blattminieren imitierten. Der kleine die monstrierte 3 von ihm aus Nieren geformte Flechtenarten: eine durch das Kalksteigen ihrer Niere und ihre profunde Raumausnutzung auffällige Geckente, eine von ihm bei Myosophilus piniperda nachgewiesene Zonchie und die von Koffi für Nieren, von Ziegenberg für Nieren, von u. Schiedel ebenfalls für Nieren angegebene Rhombomys platypora. — Der Haupt demontrierte letzter 4 neue artförmige Platyporiden. Der Dactylus ist gezeigte Schlingentypen, der Nierenbaum an lebenden Myosophilus Blumenschein (Androna aenea) den höchst merkwürdigen, zu den Streptopitris gestellten Schmarotzer Xenos Rosii. Außerdem lag zahlreiche wertvolle Literatur aus.

• Verein der Sanitarbeiter von Halle und Umg. Die künftige Monatsversammlung befaßte sich mit der Jubiläumfeier von Vereinsmitgliedern am Palmsonntag und in der Karwoche, weil einige Jubilare beabsichtigen immer noch einen abendlichen Saalpunkt einzunehmen. An der Hand mehrerer Vorkundgebungen des Stammesgerichts wurde nachgewiesen, daß der Palmsonntag jetzt nach christlichem Brauch nicht zur Karwoche gehört, auch nach dem Wortlaut unserer Ober-Halb-Berobachtung über die äußere Festhaltung der Sonntags- und Feiertage in der Provinz Sachsen nicht zu den Feiertagen gehören dürfte. Dies bekräftigte die von der Provinz Vorkundgebungen seit Jahren geübte Praxis. Vereinsmitgliedern am Palmsonntag jetzt auch nicht um 12 Uhr möglich zu wählen, denn die Festtage der Karwoche seien keine landesgesetzlich bestimmten, bürgerlichen Feiertage. Gegenüber in der Provinz Sachsen am 1. Oktober letzten Tag in der Provinz Sachsen. Abweichende Stammesgerichtsbeurteilung bezeugen sich auf andere Proben mit abweichenden Sachhalt-Berobachtung. — Gürtel wurde letzter eine künftige erzielte politische Aufhebung der Reichsliste eines Geflügelvereins. Das Wort gegen der betreffenden Vorkundgebungen wurde als durchaus korrekt bezeichnet, denn der Verein hätte durch Stellungsbekanntmachung gemacht, daß Eingetragten beim Besuche zu haben seien, wofür jeder 2 fremde Personen tariflich abgeben hatte. Dadurch ist die Echtheit des Vereins durch den Verein selbst dokumentiert worden. Lebenslang sollte eine große Anzahl von Vereinen bei der Form ihrer Verfügungen zu Vereinsmitgliedern an den einzelnen Vorkundgebungen fehlen und zieht sich so unzulässigerweise ebenfalls mit den Vereinen zu. Dem Verein ist deshalb das Bandbuch „Die Privatvereine in Preußen“ (Emit Müller's Verlag, Halle a. S., Verbandsverlagstraße 12, Preis 3,25 M.) zu empfehlen. Dieses gebe umfassende Auskunft über die Form der Einladung von Vereinen, über Erhebung von Beiträgen und andere Vereinsangelegenheiten.

und Staatswissenschaft, promovierte am 12. Juli 1880 in Göttingen am Dr. phil. habilitierte sich im Juli 1884 in Halle, wurde Oeffen 1880 außerordentlicher Professor in Göttingen und ist seit Michaelis 1872 im jetzigen Amte. Er ist Ritter des Roten Adler-Ordens 3. Kl. mit der Schleife, des Großkreuzes, Sächsl.-Ernsth. Hausordens, des Verzasl. Anhalt. Verdienstordens für Kunst und Wissenschaft und des Sächsischen Verdienstordens 1. Kl.

• Ernennung. Zum Standesbeamten für den Standesamtbezirk Halle a. S. (Nord) ist der Magistratssekretär Althart Jander ernannt worden.

• Prüfungen. Bei den jetzigen Osterprüfungen bestanden aus Dr. Karanus Vorkundgebungen, Robert Franzosen 1, 19 Schüler die einjähriges-Gesamthaus-Prüfung. Außerdem bestanden bis jetzt aus demselben Institut 6 Schüler die Abmaturprüfung, zwei die Prüfung für Ober- und drei für Unterricht.

• Der IV. kommunale Wasserversorgungs-Verein hat am Freitag den 10. April, abends 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Restaurant „Schwägers Hof“, Hauptstraße 10. Die Tagesordnung lautet: Die Stadteroberungsfrage (Neben Herr Oberingenieur Rimmer) freie Aussprache über kommunale Angelegenheiten des Bezirks. Gänge sind willkommen.

• Der Stenographen-Verein Stolze-Schrey von 1858 hält am Freitag den 10. u. 11. ihre Monatsversammlung ab. Am gleichen Tage beginnt im Restaurant „Zentralhof“, W. Ritterstraße 10, abends 8 1/2 Uhr, ein neuer Unterrichtskursus, wozu sich noch Teilnehmer melden können.

• Entomologische Gesellschaft. Zu der letzten Sitzung sprach Herr Haupt vor Vorlegung von entomischen Tieren und Insekten über biologische Beobachtungen bei Symptomen. Zu ein erdigen Blüten angestrichelten Tieren von Chalcosoma muraria fanden sich bereits Ende

geflüht. In der Großen Steinstraße zwischen der Bismarck-Allee und der Ringgärtenstraße bildeten auf der nördlichen Seite der Straße vier Vorkundgebungen, welche der Motorwagen zu passieren hatte. Er fuhr in Richtung der Großen Steinstraße in mäßigem Tempo unter lauten Klängen des Blasenorgels. Als der Stadtbahnwagen gerade am dem letzten Vorkundgebungen vorbeifahren wollte, trat plötzlich in einer Entfernung von noch nicht einem Meter entfernt mit einem mit Kohlen gefüllten Korb aus dem Rücken hinter diesen hervor. Der Unglückliche wurde vom Motorwagen angefahren und fiel sofort umgefallen, daß er mit dem rechten Unterschenkel unter ein Bordwand des Wagens zu liegen kam.

• Leichenfund. Ein Leichenfund wurde gestern an der Rabenenden-Straße die Leiche eines unbekannt, etwa 30 Jahre alten Mannes und der Saale gezeigten. Der Verstorbenen war bekleidet mit blauer Jacke, englisch-lebener Hose und Schürzen. Das linke Bein war gekürzt.

• Selbstmord. Ein wohnungsloser Invalide verließ gestern abend gegen 8 1/2 Uhr Selbstmord, indem er sich in der Nähe der Jahnhöhe in der Saale ertränkte. Die Leiche ist auf ein Booten auszubringen.

• Von der Straße. Gestern abend gegen 7 1/2 Uhr wurde ein Mann in holländischer Kleidung von dem Gemeindefeld Waidbergstraße in Ostend gefunden. Er wurde mittels Krankenwagens für Wohnung angeführt. — Von einem Verkehr wurde an der Ecke der Frauen- und Hauptbergstraße ein Baum und die Tafel an der Gassestelle umgeworfen. Personen wurden nicht verletzt.

• Verlorenes Fahrrad. Gestern mittag wurde aus dem Garten des Reichsanwalts „Schulze“, Waidbergstraße, ein neues Columbus-Fahrrad abgefahren. Dasselbe ist schwarz emailliert und hat eine nach oben gebogene verstellbare Lenkstange. Für die Wiederbringung des Rades ist eine Belohnung ausgesetzt.

Marktbericht.

Donnerstag, den 9. April.

Stier pro Hundst.	0,95-1,10 M.	Schaf pro Stück	0,05-0,08 M.
Stier pro Stück	1,30-1,40 M.	Stier pro Stück	0,90-0,95 M.
Stier pro Stück	0,08-0,10 M.	Stier pro Stück	0,25-0,70 M.
Kartoffeln 5 ct.	0,25-0,35 M.	Stier pro Stück	0,25-0,30 M.
Stier pro Stück	0,15-0,40 M.	Stier pro Stück	0,30 M.
Stier pro Stück	0,04-0,05 M.	Stier pro Stück	3,50-4,00 M.
Kartoffeln pro Stück	0,05-0,10 M.	Stier pro Stück	4,00-5,00 M.
Stier pro Stück	0,10-0,12 M.	Stier pro Stück	1,80-2,50 M.
Stier pro Stück	0,25-0,30 M.	Stier pro Stück	1,75-2,50 M.
Stier pro Stück	0,05-0,25 M.	Stier pro Stück	0,83-1,20 M.
Stier pro Stück	0,10-0,25 M.	Stier pro Stück	1,00-1,30 M.
Stier pro Stück	0,05-0,10 M.		
Stier pro Stück	0,05-0,06 M.		

Der Markt war außerdem noch mit Hühnern besetzt.

Sachsen-Altenburg.
Technikum Altenburg
Maschinen-, Elektro-, Papier-, Automobil-, Gas- und Wassertechnik.
Programm frei.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.
Voranschickendes Wetter am 10. April.
Wesentliche Bewölkung mit Neigung zur Aufhellung, zeitweilige Regen etwas häufiger.
Essentielle Wetter-Anlage für den 10. April.
Wesentlich heiter, aber veränderlich, zeitweise leichte Niederschläge, Temperatur nicht erheblich geändert.

Hervorragend preiswerte Spezial-Offerte

unserer Abteilung

Damen-Konfektion.

Englische Palefots
kurz und halblang, chicke Façons in allen Farben und Ausmusterungen, tadellos verarbeitet
von Mk. 45,00 bis **5 75**

Kostüme
in modernen Farben in Tuch u. Stoffen engl. Charakters, entzückende Neuheiten
von Mk. 150,00 bis **15 00**

Staub- u. Regenmäntel
gediegene Qualitäten in grau, sport, marine, schwarz und gemustert, in allen Größen
von Mk. 40,00 bis **4 50**

Garnierte Kleider
elegante Gesellschafts- und Strassen-Kleider, z. T. aus Marquisette, Mousseline und anderen Stoffen, nur neue Farbbe
von Mk. 150,00 bis **25 00**

Kimonos
aus Tuch, grosse Mode der Saison, in hübschen, modernen Farben
von Mk. 50,00 bis **18 00**

Sport- u. Bordüren-Röcke
in hellen und praktischen Dessins, falten- und garnierte Röcke
von Mk. 45,00 bis **3 90**

Shantung-Blusen
elegante Hemd- und Passen-Blusen, grösste Mode in allen Farben
36,00 29,00 24,00 19,50 18,00 **15 00**

Woll-Blusen
grosser Posten, reiz. Façons in la. Qualitäten, bedeutend unter Preis
12,75 11,00 9,75 9,00 8,50 7,75 6,50 5,75 **4 90**

Woll-Musselin-Blusen
grosser Posten, ganz auf Futter, mit Passen und Zwischensätzen hübsch garniert, nur neue Dessins
9,75 8,50 7,50 6,25 5,75 4,50 **3 90**

Caffet-Lifts.
Farbige Lifts.

Besonders günstige Angebote
in
Knaben- und Mädchen-Konfektion.

Frauen-Palefots.
Schwarze Jacketts.

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.



